



10 / 10

Stehleuchte aus dem Jahr 1953, eine Re-Edition aus dem Nachlass von Alfred Altherr Junior, neu aufgelegt vom Label [altherrundaltherr](#)

Foto: Pia Grimbühler

wender. So ist der «Classic Artesano Roccoco» aus Weiden- oder Yaré-Fasern geflochten. Die Struktur wird mit elektrostatischer Farbe beschichtet, die Wippen aus Mónico-Holz verleihen dem Stuhl Glanz.

Eine Entdeckung auf der Blickfang war das Label [Altherrundaltherr](#). Gründerin ist Johanna Altherr, Enkelin von Alfred Altherr Junior (1911–1972). Dieser prägte die moderne Schweizer Architektur als Designer, Architekt, Museumsdirektor, Dozent und Ausstellungsgestalter sowie als Mitinitiant der Auszeichnung «Die Gute Form» und als Geschäftsführer des Schweizerischen Werkbunds SWB.

Bereits in jungen Jahren konnte Alfred Altherr Junior bei der Firma [Embru](#) in Rüti seinen ersten Entwurf einer Stahlrohrliege ausführen und sammelte einschlägige Erfahrungen während seines Praktikums bei Le Corbusier und Pierre Jeanneret in Paris. Sein bekanntester Entwurf ist die Landi Bank, die er 1939 gemeinsam mit Charles Hoch entwarf. Johanna Altherr hat nun Re-Editionen aus dem Nachlass ihres Grossvaters neu aufgelegt, so eine Stehleuchte aus dem Jahr 1953, die ein drehbarer Aluminiumreflektor und ein charakteristischer Dreifuss prägen. «Die Bestellung von mehreren Dutzend Leuchten von Mijong Architecture and Design für deren neues Interieurkonzept im Hotel du Barrage im Val d'Hérens bei Sion gab den Ausschlag für die Neuauflage», erklärte Johanna Altherr. Man darf gespannt sein auf weitere Wiederentdeckungen des Altmeisters.